

ses Exempel er angerichtet hat: desto tiefer wird er auch in den Abgrund des ewigen Verderbens sinken. Es ist deswegen das Wehe über die Menschen von Christo ausgeruffen worden: Wehe dem Menschen, durch welchen Aergerniß kommt! Ein Irrgeist, der die Seelen im Glauben irre gemacht hat durch loses Geschwätz, dergleichen in diesen letzten Zeiten immer mehrere werden, derer Worte um sich fressen, wie der Krebs, welche große Verantwortung wird er haben? Ein Prediger, der durch seinen Wandel ein böses Exempel gegeben, und Israel sündigen gemacht hat, wie wird es dem ergehen? Verführer des Volks, welche viel unschuldige Herzen verderben, und welche also an allen Sünden, welche von solchen Verführten begangen werden, schuld sind, und welche auch daher noch nach ihrem Tode sündigen, was wird über diese für ein unbarmherziges Gerichte ergehen? Wie werden die verwarhlosten Seelen ihre Ankläger seyn? Wie wird ihr Blut von den Händen der Verführer gefordert werden? Ach laßt uns doch mit Furcht und Zittern trachten, recht behutsamlich zu wandeln, und unansthößig bis auf den Tag Jesu Christi!

Von der Ewigkeit der Höllenstrafen.

Es ist noch übrig von der Ewigkeit der Höllenstrafen zu handeln. Ob gleich diese Lehre zum öftern von denjenigen, welche eine Wiederbringung aller Dinge behaupten, ist angefochten worden: so ist sie doch niemals besieget, weil sie auf unumsthößliche Gründe gebauet ist. Man hat diese Lehre nicht bloß
deswes